



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

A 8 - Neubau eines Verflechtungsstreifen zwischen Autobahnkreuz Stuttgart und Autobahndreieck Leonberg - L1189 - Ersatzneubau L1189 / Unterführung A 8

05.12.2017

Vollsperrung der L 1189 in der Nacht von Mittwoch, 13. Dezember, 21:00 Uhr bis Donnerstag 14. Dezember 2017, 5:00 Uhr

Seit Februar 2017 laufen die Bauarbeiten auf der A 8 für den Neubau des Verflechtungsstreifens zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und dem Autobahndreieck Leonberg inklusive Ersatzneubau der Landesstraßenunterführung. Bis Ende des Jahres soll die neue Autobahnbrücke vollständig befahrbar sein.

Inzwischen sind die Bauarbeiten beider Richtungsfahrbahnen der A 8, bis auf die rund 1 km lange Lücke bei der Brücke über die Landesstraße 1189 (L 1189) in Fahrtrichtung München und das Teilstück bei der Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald fertiggestellt. Nach dem nun das zweite Teilbauwerk der Brücke im Zuge der A 8 über die L 1189 fertiggestellt ist können seit dieser Woche die Straßenbauarbeiten auf der A 8 in diesem Bereich fertiggestellt werden. Dazu werden am kommenden Wochenende von Freitag, 8. Dezember 2017 ab 20:00 Uhr bis Montag, 11. Dezember 2017 bis 5:00 Uhr auf der A 8 in Fahrtrichtung München zwei von vier Fahrspuren sowie die Zu- und Abfahrt zur Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald gesperrt.

Nächste Woche folgt dann der Rückbau der Verkehrseinrichtung und der Behelfsbrücke auf der A 8 sowie der Rückbau der provisorischen Zufahrten zur Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald.

Für die Demontage der im Jahr 2016 erstellten Behelfsbrücke der A 8 über die L 1189 ist eine Vollsperrung der L 1189 zwischen Stuttgart – Bünsau und Sindelfingen erforderlich. Während dieser Sperrung wird die Behelfsbrücke vollständig demontiert, verladen und abtransportiert. Die Vollsperrung der L 1189 ist aus Platz und Sicherheitsgründen erforderlich, bei der Demontage besteht die Gefahr durch herabfallende Teile.

Die dafür notwendige Vollsperrung der L 1189 wird in der Nacht von Mittwoch, 13. Dezember ab 21:00 Uhr bis voraussichtlich Donnerstag, 14. Dezember um 5:00 Uhr stattfinden.

Während der Vollsperrung sind folgende ausgeschilderte Umleitungen U 1 und U 2 zu nutzen. Diese haben sich bereits bei den vorangegangenen Vollsperrungen bewährt:

- U1 Stuttgart – Sindelfingen: von der L1189 auf die L1188 am Frauenkreuz vorbei zur K1008 nach Warmbronn, dann über die K1009 zur B295, an Renningen vorbei zur B464 nach Magstadt, der Südumgehung Magstadt (L1189) folgend bis zur K1065.
- U2 Sindelfingen – Stuttgart: von der L1189 über die K1065 und die K1005 zur Südumgehung Magstadt (L1189) der Beschilderung zur BAB folgend über die B464 zur B295. Dann via K1008 zur L1188 zur L1189 Richtung Stuttgart.

Die Umleitungstrecken sind weiträumig ausgeschildert. Für entstehende Beeinträchtigungen wird um Verständnis

gebeten. Das Regierungspräsidium Stuttgart ist bemüht, diese so gering wie möglich zu halten.

Voraussichtlich im Frühjahr 2018 wird die L 1189 zwischen Stuttgart-Büsnau und Sindelfingen zwischen der Kreuzung mit der L 1188 und der Kreuzung mit der Gemeindeverbindungsstraße nach Magstadt für die Sanierung des Fahrbahnbelags nochmals für rund 1 Woche vollgesperrt werden. Hierzu erfolgt eine gesonderte Pressemitteilung.

Beim Neubau der Autobahnbrücke über die Landesstraße 1189 wurde auf die sonst bei vielen Brückenbaustellen übliche Vollsperrung der Straße während der zehn Monate langen Bauzeit verzichtet, das Regierungspräsidium hat sich dazu entschlossen den Verkehrsteilnehmern so oft wie möglich das Durchfahren unter der Brückenbaustelle zu ermöglichen. Für ein Teil der Arbeiten ist es aufgrund der beengten Platzverhältnisse und aus Sicherheitsgründen zwingend notwendig die Straße vollzusperren.

Allgemeine Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden.

Ergänzende Informationen:

Die Gesamtmaßnahme zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und dem Leonberger Dreieck wurde in mehreren Teillösen hergestellt.

Im Januar 2016 war mit dem Neubau des Überführungsbauwerks „Rotes Steigle“ die Gesamtmaßnahme gestartet worden. Dieses ist inzwischen fertiggestellt und die alte Brücke abgebaut. Der Neubau war erforderlich geworden, da die Spannweite der bisherigen Brücke nicht ausreichend für einen vierten Fahrstreifen war.

- Seit Anfang 2016 wurden bereits folgende Tätigkeiten der Gesamtmaßnahme ausgeführt:
- Neubau des Überführungsbauwerk „Rotes Steigle“ sowie Abriss des alten Überführungsbauwerk „Rotes Steigle“
- Neubau eines Regenklär- und Regenrückhaltebeckens bei km 209+720 in Fahrtrichtung Karlsruhe
- Bau einer Behelfsbrücke neben dem neu zu bauenden Unterführungsbauwerk L 1189 in Fahrtrichtung München
- Neubau einer Stützwand zwischen km 208+720 und 208+920
- Rodungsarbeiten entlang der Strecke in Fahrtrichtung Karlsruhe
- Verlegung von diversen Kabeltrassen neben der Autobahn
- Umbau bzw. Verbreiterung von mehreren Schilderbrücken
- Verbreiterung der Ausfahrt aus der Tank- und Rastanlage Sindelfinger Wald in Fahrtrichtung München

Im Februar dieses Jahres wurde mit den Tief- und Straßenbauarbeiten auf der A 8 für den Neubau des Verflechtungsstreifens begonnen.

Die Bauarbeiten wurden in vier Hauptbauphasen ausgeführt. In der Bauphase 1 wurde am rechten Fahrbahnrand der Fahrtrichtung Karlsruhe gearbeitet. In Bauphase 2 wurden Arbeiten an den inneren Fahrspuren der Fahrtrichtung Karlsruhe sowie am Mittelstreifen ausgeführt. In Bauphase 3 Arbeiten auf den inneren Fahrspuren der Fahrtrichtung München und in Bauphase 4 Arbeiten auf den äußeren Fahrspuren der Fahrtrichtung München.

Die im Zuge der Baumaßnahme ausgebauten alten Betonfahrbahnplatten sowie das Abbruchmaterial der beiden Brückenbauwerke wurden vor Ort vollständig recycelt und innerhalb der Baumaßnahme als Füllstoff wieder eingebaut.

Der Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Leonberg-Ost bündelt den Verkehr der A 8 zwischen München und Karlsruhe und den Verkehr der A 81 zwischen Singen und Würzburg. Die vorhandene dreistreifige Richtungsfahrbahn Karlsruhe konnte aufgrund der hohen Verkehrsmenge (rund 150.000 Kfz/Tag in beiden Fahrtrichtungen zusammen) auf diesem Streckenabschnitt diese nicht mehr abwickeln. Die A 8 ist eine wichtige Ost - West Verbindung im Europäischen Streckennetz zwischen Österreich, Deutschland und Frankreich.

Für die entstehenden Beeinträchtigungen wird um Verständnis gebeten. Alle am Bau Beteiligten sind bestrebt, die Baustellen so schnell wie möglich fertigzustellen.

Die Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg führt diese Baumaßnahme im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland aus. Die vom Bund getragenen Kosten der Gesamtmaßnahme betragen rund 37,5 Millionen €.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr